

Inhalt

<i>Einleitung</i>	II
Der Raum ist nicht unmittelbares Objekt künstlerischer Darstellung	11
Herkunft des Raumbegriffs der modernen Kunstgeschichte	12
Kunstferne des abstrakten Raumbegriffs	15
I <i>Der kunsthistorische Raumbegriff und seine Abwandlungen</i>	19
Die unzählbaren Varianten des Begriffs	20
Die innere Widersprüchlichkeit der kunstgeschichtlichen Raumbestimmungen	23
Imaginärer Bezug des Raumes zu den ihm zugeschriebenen Qualitäten	25
II <i>Alois Riegl</i>	27
Der Zusammenhang der Begriffe ›Raum‹ und ›Kunstwollen‹	28
Riegls Kunstauffassung veraltet	28
Kunstfremdheit des Begriffs ›Kunstwollen‹	30
Die Bestimmung des ›Kunstwollens‹	30
Kritik des Begriffs	36
Wiederaufleben des Begriffs bei Hans Sedlmayr	37
Riegls Bestimmung des Raumes	41
Kritik des Rieglschen Raumbegriffes	45
Riegls Bestimmung der Ebene	56
Der Bezugsmechanismus Farbe und Form zu Ebene und Raum verfehlt die künstlerischen Strukturprinzipien	67
III <i>Raum</i>	69
Der Raumbegriff in der Umgangssprache	69
Der physikalisch-philosophische und der künstlerische Raumbegriff	71
Philosophische Orientierung	73

Nicht Raum-, sondern Sinnzusammenhänge in der Kunst primär	75
Eine überholte naturphilosophische Konzeption des Raumes hat die kunstgeschichtliche Raumvorstellung bestimmt	76
Die Vorstellung vom hieratisch gestaffelten Raum im Hinblick auf das Kunstverstehen	85
›Das relativ aufeinander bezogene Gesamt je empirischer Orte‹ an Stelle des Raumbegriffs als kunstgemäße Vorstellung	86
Nachbemerkung	88
IV Ort	91
Bildung des Orts durch körperliche Objekte. Platz, Stelle, Ort	91
Die künstlerische Konkretheit des Raumes im Ort	100
Architektur	103
Plastik	114
Malerei	117
Nähe und Ferne – ihr Zusammenhang	123
Himmel als Ort	126
Licht	127
Atmosphäre	129
<i>Anmerkungen</i>	165
<i>Fotonachweis</i>	174
<i>Verzeichnis der Abbildungen</i>	174
<i>Index</i>	175